

# Bericht über die Prüfung einer Abscheideranlage nach DIN 1999-100

**Prüfbericht-Nummer:**

\*

**Datum:** \*

**Auftraggeber/Betreiber:**

\*

\*

\*

**Betriebsort:**

\*

\*

\*

**Prüfauftrag:**

Generalinspektion einer Abscheideranlage  
Dichtheitsprüfung der zuführenden Rohrleitung

**Prüfgrundlagen:**

DIN 1999-100:2003-10  
DIN EN 858-1:2005-02  
DIN EN 858-2:2003-10  
DIN EN 1610:1997-10

**Prüfungstag:**

\*

**Prüfer/Fachkundiger:**

\*

# Inhaltsverzeichnis

- 1 Angaben zur Prüfung
  - 1.1 Art der Prüfung
  - 1.2 Durchgeführte Tätigkeiten / Prüfungen
- 2 Angaben zur Abscheideranlage
  - 2.1 Anordnung der Abscheideranlage
  - 2.2 Ausrüstung der Abscheideranlage
  - 2.3 Bemaßungstabelle
- 3. Überhöhung
  - 3.1 Schlammfang
  - 3.2 Leichtflüssigkeitsabscheider Klasse II
  - 3.3 Leichtflüssigkeitsabscheider Klasse I
- 4 Visuelle Begutachtung des Zustandes der Abscheideranlage
- 5 Dichtheitsprüfung
  - 5.1 Komponente S
  - 5.2 Komponente B
  - 5.3 Komponente K
  - 5.4 Komponente P
- 6. Fließschema
- 7 Eigenkontrolle, Wartung, Betriebstagebuch
- 8 Entsorgungsnachweise
- 9 Tatsächlicher Abwasseranfall
  - 9.1 Abwasseranfallstellen
  - 9.2 Eingesetzte Reinigungsmittel
  - 9.3 Bestimmung der Nenngröße
- 10 Zusammenfassung

Bilder

## 1. Angaben zur Prüfung

Art des Betriebes: Tankstelle

Für den Auftraggeber bei der Prüfung anwesend: \*

### 1.1 Art der Prüfung

- Erstmalige Prüfung
- wiederkehrende Prüfung
- Nachprüfung vom \*
- Fortsetzung der Prüfung vom \*
- \*

### 1.2 Durchgeführte Tätigkeiten / Prüfungen

- Sicherheit gegen den Austritt von Leichtflüssigkeiten aus der Abscheideranlage bzw. den Schachtaufbauten (Überhöhung siehe Abs.3 / Warnanlagen siehe Abs. 2.2)
- Baulicher Zustand und Dichtheit der Abscheideranlage siehe Abs.5
- Zustand der Einbauteile un der elektrischen Einrichtungen (falls vorhanden), der Koaleszenseinrichtungen und des selbsttätigen Abschlusses siehe Abs.4
- Tarierung der selbsttätigen Verschlusseinrichtung siehe Abs.6
- Vorhandensein eines Betriebstagebuches siehe Abs.7
- Vorhandensein und Vollständigkeit erforderlicher Zulassungen und Unterlagen siehe Abs.2.2 und 8
- Tatsächlicher Abwasseranfall (Herkunft, Menge, Inhaltsstoffe, Randbedingungen zur Vermeidung stabiler Emulsionen) siehe Abs.9.1 und 9.2
- Bemessung, Eignung und Leistungsfähigkeit der Abscheideranlage in Bezug auf den tatsächlichen Abwasseranfall siehe Abs.9.3
- \*

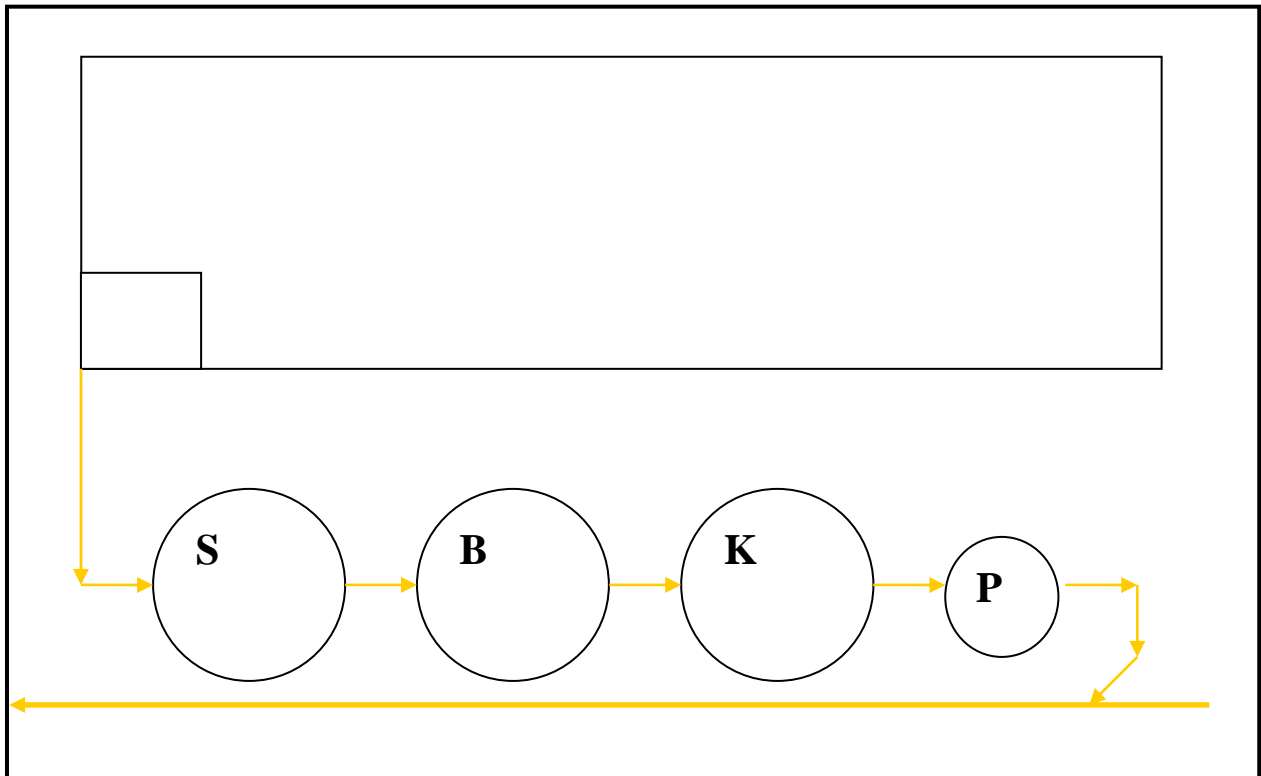
## 2. Angaben zur Abscheideranlage

### 2.1 Anordnung der Abscheideranlage

	S	B	K	P
Hersteller				
Nenngröße (NS)				
Prüfzeichen				
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung				
Baujahr				

S = Schlammfang, B = Leichtflüssigkeitsabscheider Klasse II, K = Leichtflüssigkeitsabscheider Klasse I, P = Probenahmeschacht

Fließschema:



## 2.2 Ausrüstung der Abscheideranlage

- |                          |                                       |                          |   |                          |   |                          |   |
|--------------------------|---------------------------------------|--------------------------|---|--------------------------|---|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | Selbsttätiger Abschluß am Zulauf      | <input type="checkbox"/> | S | <input type="checkbox"/> | B | <input type="checkbox"/> | K |
| <input type="checkbox"/> | Selbsttätiger Abschluß am Ablauf      | <input type="checkbox"/> | B | <input type="checkbox"/> | K |                          |   |
| <input type="checkbox"/> | Warnanlage mit Schichtdickenkontrolle | <input type="checkbox"/> | S | <input type="checkbox"/> | B | <input type="checkbox"/> | K |
| <input type="checkbox"/> | Warnanlage mit Aufstaumeldung         | <input type="checkbox"/> | S | <input type="checkbox"/> | B | <input type="checkbox"/> | K |
| <input type="checkbox"/> | Separater Probenahmeschacht           |                          |   |                          |   |                          |   |
| <input type="checkbox"/> | Probenahmemöglichkeit durch           |                          |   |                          |   |                          |   |
| <input type="checkbox"/> | *                                     |                          |   |                          |   |                          |   |

### 2.3. Bemaßungstabelle

	S	B	K	P
Firma				
Typ				
Baujahr				
NG				
Prüfzeichen				
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr.				
Schlammfangvolumen [l]				
Max. Schlammvolumen [l]				
Ölspeichermenge [l]				
Ruhewasserstand über Behältersohle [mm]				
Durchmesser Zulauf				
Durchmesser Ablauf				
Beschichtung				
Ordnungsgemäße Abdeckung				

#### Schachtaufbau 1

Anzahl der Ringe				
Gesamthöhe [mm]				
Durchmesser [mm]				

#### Ausgleichring 2

Anzahl der Ringe				
Gesamthöhe [mm]				
oberer Durchmesser [mm]				
unterer Durchmesser [mm]				

#### Ausgleichring 3

Anzahl der Ringe				
Gesamthöhe [mm]				
Durchmesser [mm]				

#### Monolith 4

Durchmesser [mm]				
Höhe [mm]				

### 3 Überhöhung

Die erforderliche Überhöhung = „Dichteunterschied“ x max. Schichtdicke im aufgestauten Zustand.

### 3.1 Schlammfang

vorhandene Überhöhung:  ja  nein  
 erforderliche Überhöhung:

### 3.2 Leichtflüssigkeitsabscheider Klasse II

vorhandene Überhöhung:  ja  nein  
 erforderliche Überhöhung:

### 3.3 Leichtflüssigkeitsabscheider Klasse I

vorhandene Überhöhung:  ja  nein  
 erforderliche Überhöhung:

## 4 Visuelle Begutachtung des Zustandes der Abscheideranlage

	S		B		K		Kompakt-anlage		P	
	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein
Becken- / Gehäusezustand in Ordnung										
Schachtaufbau in Ordnung										
Korrosionsfrei										
Innenbeschichtung in Ordnung										
Einbauteile funktionsfähig										
Schwimmer in Ordnung										
Schwimmerkennzeichnung mit Schwimmerführung in Ordnung										
Warneinrichtung in Ordnung										
Elektrische Einrichtungen funktionsfähig , Zone 0										
Koaleszenzeinrichtung in Ordnung										
Abdeckung normgerecht										

S = Schlammfang, B = Leichtflüssigkeitsabscheider Klasse II, K = Leichtflüssigkeitsabscheider Klasse I, P = Probenahmeschacht

## 5. Dichtheitprüfung

Die Messgenauigkeit der verwendeten Messeinrichtung zur Erfassung der Wasserspiegeländerungen beträgt \* mm. Der Nachweis der Messgenauigkeit ist belegt durch das LGA-Prüfzeugnis Nr. \*

Die Mindestprüfdauer muss 0,1 h je Quadratmeter messtechnisch erfasster Oberfläche, darf jedoch nicht weniger als 0,5 h betragen.









## 8 Entsorgungsnachweise

- Entsorgungsnachweise wurde vorgelegt:  ja  nein
- Eintragungen übereinstimmend mit Betriebstagebuch:  ja  nein
- Noch keine Entsorgung durchgeführt:  ja

## 9 Tatsächlicher Abwasseranfall

### 9.1 Abwasseranfallstellen

	Bereich an Abscheider angeschlossen		
	Q <sub>r</sub>	Q <sub>s</sub>	Nicht feststellbar
Niederschlagsfläche [m <sup>2</sup> ]		-	
Waschplatz nicht überdacht [m <sup>2</sup> ]		-	
Auslaufventile DN 25	-		
Auslaufventile DN 20	-		
Auslaufventile DN 15	-		
Portalwaschanlage / Waschstraßen	-		
Waschplatz überdacht	-		
Hochdruckreinigungsgeräte	-		
örtliche Regenspende l/(s x ha)		-	
Dichte der maßgebenden Leichtflüssigkeit [g/ml]			
Sonstiges			

Die vorgenannten Angaben stammen aus:

- Entwässerungsplan
- Auskunft des Betreibers / zuständige Behörde / Planungsbüro
- Bestandsaufnahme vor Ort

### 9.2 Eingesetzte Reinigungsmittel

- Keine
- Liste der eingesetzten Reinigungsmittel liegt vor
- Keine Angaben zu den eingesetzten Reinigungsmitteln vorhanden

### 9.3 Bestimmung der Nenngröße

Regenwassermenge  $Q_r$ :

Erschwernisfaktor  $f_x = 2$

Schmutzwassermenge  $Q_s$ :

Dichtefaktor  $f_d$ :

**Erforderliche Nenngröße NS** =  $(Q_r + f_x \times Q_s) \times f_d =$

Erforderliche Nenngröße vorhanden?

**ja** → **bestanden**

**nein** → **nicht bestanden**

### 10 Zusammenfassung

**Festgestellte Mängel:**

keine Mängel

Mängel

Kabeldurchführung nicht normgerecht (Bild 1)

Beschichtung defekt (Bild 2)

Schachtaufbau defekt (Bild 3 + 4)

Nachprüfung erforderlich

ja

nein nächster Prüftermin:

\* GmbH

Bearbeiter:

\*/\*

\*

\*